

Trainingsprotokoll

Name des Pferdes: Lea (Dunit Lea Maxen)
Geburtsdatum: 27. Mai 2015
Rasse: Quarter-Horse
Geschlecht: Stute
Mutter: Hollywoods Dunit Noa
Vater: Simkabars Dun It Kid
Trainingsbeginn: 29. Mai 2015

30.5.2015 (**Lea ist drei Tage alt**)

Erste Annäherung beim Füttern ihrer Mutter. Sie riecht vorsichtig an meiner Hand, lässt sich aber kaum berühren.

31.5.2015

Heute habe ich sie das erste Mal am Rücken gekraut. Sie hat gleich viel Gefallen daran gefunden.

8.6.2015 (**Lea ist 12 Tage alt**)

Die letzten Tage habe ich sie viel gestreichelt, was ihr sehr gut gefällt. Heute sind wir gemeinsam mit der Mutter auf den Reitplatz spaziert und ich habe sie mit Stick und Seil bekannt gemacht.



15.6.2015

Mit ihrer Mutter am Pferdehänger geübt. Noa ließ sich schon gut hineinschicken, kam aber immer wieder hinaus. Ich bin dann mit hinein und half ihr, drinnen zu bleiben. Derweil kam auch Lea in den Hänger hineinspaziert und inspizierte alles sehr genau.

16.6.2015 (**Lea ist fast drei Wochen alt**)

Heute mit dem Seilchen begonnen. Allerdings konnte sie mit dem Zug am Seil nichts anfangen und zog stark nach hinten. Ich bin dann einfach nur neben ihr hergegangen und zog nicht am Seil, sondern hielt es nur locker.

Am Abend waren wir nochmals am Hänger. Das ging heute schon viel besser. Lea ist einige Male hinein- und wieder hinausspaziert.



27.6.2015

Lea ist sehr mutig. Heute kam sie allein unten in den Stall, obwohl ihre Mutter noch draußen auf der Weide war. Ich streichelte sie ausgiebig und dann gingen wir gemeinsam die Mama herein holen.

Ich kann sie zwar überall streicheln und anfassen, auch die Beine schon hochnehmen. Aber mit dem umgeschallten Seilchen kann sie noch nichts anfangen. Sie will keinesfalls festgehalten werden. Ich habe jetzt viel mit den Händen gemacht und sie immer mal etwas in die eine oder andere Richtung bewegt. Auch mit dem

Pferdezucht Maxen, Petra und Jörn Krimmling, www.pferdezucht-maxen.de, 0172 6084111

Seilchen in der Hand geht es gut und ich kann sie damit streicheln. Hier braucht es offensichtlich noch etwas Geduld.



29.6.2015

Wir üben fleißig mit dem Seilchen. Es wird schon besser, aber so richtig hat Lea das Prinzip noch nicht verstanden. Für jeden klugen Gedanken belohne ich sie mit ausgiebigem Kraulen.



1.7.2015

Lea ist auf den oberen Paddock umgezogen. Sie hopst dort munter umher und bleibt auch schon einmal allein im Schatten, während die Mama draußen grast. Habe heute intensiv mit dem Stick mit ihr gespielt. Ich kann sie damit überall streicheln und vor allem kraulen, was ihr sehr gefällt. Sie folgt jetzt schon ganz gut dem Gefühl des Seilchens vom Stick. Petra übt mit dem Halfter und hatte es heute schon einmal kurz auf Leas Kopf.

3.7.2015

Heute war wieder Verladen dran. Beide können das schon ziemlich gut. Lea ließ sich sogar etwas rückwärts hineinschieben.



Mit dem Seilchen haben wir den Durchbruch geschafft. Sie folgt jetzt dem Gefühl, kommt sogar auf mich zu, was eine ziemliche Herausforderung ist.



7.7.2015

Auf dem Paddock etwas mit dem Führseil gespielt: Desensibilisierung und Folge einem Gefühl.



17.7.2015

Mit der Mama auf dem Reitplatz gespielt. Noah ging im Zirkel und Lea hopste wie wild um die Mama herum.



18.7.2015

Auf dem Paddock: Folge einem Gefühl mit Stick und Seilchen:



19.7.2015

Verladen mit Mama.



28.7.2015

Verladen. Einmal vorwärts, mal rückwärts.



12.8.2015

Wassergraben. Erst einmal wird das Ding beschnuppert, während die Mama überlegt, ob sie hindurchwatscht (was sie dann auch problemlos gemacht hat, womit sie ihrer Tochter ein gutes Beispiel gab). Dann umrundeten wir das geheimnisvolle Ding, damit Lea es begutachten konnte.



Dann sahen wir uns den Wassergraben aus der Nähe an und schließlich wagte sie sich hinein:



26.8.2015 (**Lea ist jetzt drei Monate alt**)

Mindestens zwei Wochen lang haben wir das Verladen geübt und zwar jeden Morgen. Die Mama wurde im Hänger gefüttert und Lea spazierte dann auch hinein.





Natürlich muss man auch das richtige Aussteigen erlernen:



30.8.2015

Fohlenschau bei Chemnitz. Die erste Bewährungsprobe: Eine Fahrt im Hänger mit der Mama zur Fohlenschau. Hat sie super, fast schon routiniert erledigt.



23.10.2015

Ein kleines Spielchen auf der Wiese. Langsam lernen wir uns richtig kennen.



2.4.2016

Nach dem ungemütlichen Winter unser „Osterspaziergang“.



3.4.2016

Jetzt im Frühjahr legen wir ordentlich los. Wir wollen als erstes die sieben Spiele erlernen.



10.5.2016 (**Lea ist fast zwei Jahre alt**)

Wir spielten auf dem Platz, weil da noch einige Hindernisse vom Trail-Training standen. Momentan kommt sie in bedrohlichen Situationen immer sehr dicht an mich heran, eigentlich zu dicht, also respektlos. Ich nahm wieder einen Stick mit Tüte und machte ihr zunächst klar, dass sie etwas Abstand halten muss. Auf ihrer linken Seite kam sie mit der Tüte ganz gut klar, rechts eher nicht. Also musste ich sie erst desensibilisieren, dann ging es besser. Wir bewältigten die Trabstangen, die Plane und das Podest.

Dann ging es zu einem Spaziergang durchs Dorf. Da Lola etwas weiter voraus war, wollte sie erst hinterher stürmen. Nach einigen Diskussionen erkannte sie, dass man ruhig neben seinem Menschen her gehen kann.

Sie bezog gemeinsam mit den anderen eine neue Weide bei Bekannten im Dorf.

26.11.2016

Nachdem Lea einen vergnüglichen Sommer mit viel Spiel und Spaß verbracht hat, vertieften wir in den letzten Tagen weitere Übungselemente. Sie kann jetzt schon ganz ordentlich im Zirkel laufen und sie folgt dem Gefühl der Hand und weicht mit Vor- und Hinterhand. Allerdings geht das noch sehr zäh.



4.12.2016

Wir ritten gemeinsam mit Pica hinaus ins Gelände. Am Anfang blieb sie viel zurück, aber ich bat sie mit dem Stick mit kleinem Tütchen, doch schön neben uns zu bleiben. Sie brauchte etwas Zeit, um das zu kapieren, aber dann lief sie schön mit und der gemeinsame Ausritt machte richtig Spaß.

17.12.2017

Fußballspiel. Lea ist ein richtiger Crack. Sie kann sich lange Zeit allein mit dem Ball beschäftigen; ihre anderen Kameraden interessiert das kaum.



7.1.2017

Lea wird immer kooperativer. Außerdem kuschelt sie gern.



Begrüßung



Rückwärts mit Gefühl



Zirkelspiel

16.1.2017

Heute, wo viel Schnee lag, war sie sehr temperamentvoll und verspielt. Sie probierte einiges aus, war manchmal etwas unruhig, wurde aber dann ausgeglichener.



22.1.2017

Heute ließen wir es wieder etwas ruhiger angehen.



28.1.2017

Kleines Spielchen mit dem Weihnachtsbaum.



28.3.2017

Lea liebt den Pferdehänger, deshalb ließ sie sich überreden, einmal rückwärts hineinzugehen.



14.5.2017

Heute haben wir noch einmal das Verladen geübt. Für Lea ist das aber überhaupt kein Problem, sie läuft schon fast im Trab hinein, nur auf dem letzten Meter zögerte sie etwas. Hinaus lässt sie sich problemlos am Schweif ziehen.



29.5.2017 (**Lea ist zwei Jahre alt**)

Ich habe ihren Mut gestärkt. Wir übten mit einem großen Müllbeutel, mit dem sie dann auch getrabt ist.

9.6.2017

Wir wollen jetzt ans Einreiten gehen, ganz behutsam. Dazu beginnen wir die Basics am Boden systematisch durchzugehen. Wir üben jeden Tag, aber maximal 30 Minuten.

Heute haben wir am Mut gearbeitet: Stick und String, Regenschirm, Klappersack.

Danach übten wir die Aufgabe: Folge dem Gefühl an der Hand bzw. dem Gefühl am Seil. Das ging alles noch etwas zäh.

10.6.2017

Wir gingen die Mutproben noch einmal durch. Der Schirm, welcher gestern ab und zu für Aufregung gesorgt hatte, war heute kein Problem mehr.

Dem Gefühl an der Hand folgte sie schon ganz gut, aber beim Seitwärts geht es immer noch zäh. Deutlich besser folgte sie dem Gefühl am Seil; heute kam sie sogar schon mit der Hinterhand auf mich zu (seitwärts und rückwärts).

11.6.2017

Wir begannen wieder mit dem Schirm, was heute sehr gut ging.



Danach legte ich den Sattel auf und sie lief sehr ordentlich im Zirkel und über die Plane.



13.6.2017

Da sie sehr gern in den Hänger geht und dort frisst, baute ich vor den Hänger ein Hindernis auf. Sie benötigte zwei Anläufe, bis sie darüber sprang. Dann machte sie einen ganz ordentlichen Satz. Auf der anderen Hand gelang es dann aber kaum noch, da sie die Lust verlor. Zumindest ging sie rückwärts in den Hänger, Ich glaube, ich sollte noch einige Zeit warten, da sie schnell ungeduldig wird. Sie kommt zwar immer sehr gern zu mir und will spielen, aber sie verliert auch schnell die Lust.



28.7.2017

Habe heute wieder angefangen. Am Morgen haben wir die Sache mit dem Schirm noch einmal wiederholt und ich habe Tonys Hinweise beachtet, was der Sache außerordentlich gut getan hat. Am Nachmittag haben wir dann Zirkel am 7m-Seil auf der Wiese gespielt. Es schwankt bei ihr noch sehr zwischen Angst – zu wenig Respekt – und unruhig. Ich habe meine Energie hinuntergefahren und sehr exakt auf

alle Respektfragen geachtet (Viel Hinterhand und Rückwärts) und sie vor allem aus meiner Respektzone herausgehalten. Damit bekamen wir am Ende schöne runde Trab-Zirkel hin. Über die Tonne springt sie auch aus dem Stand, allerdings springt sie nicht so kräftig wie Princess.

6.8.2017

Wir machten Lea mutiger: Durch den Flattervorhang, mit dem Schwanz rückwärts an die Tonne.



Außerdem spielten wir um die Tonnen (Figur 8)



8. und 9.8.2017

Wir spielten jeweils eine halbe Stunde auf dem Platz. Wir übten Zirkel am 7m-Seil, was Lea jetzt viel besser hinbekommt. Außerdem springt sie schön, auch aus dem Stand über die Tonne.

22.8.2017

Zirkel am 7m-Seil. Sie läuft noch sehr unrund. Zunächst habe ich darauf geachtet, dass sie entspannt läuft. Ich hatte mit dem String viel freundliche Energie gesendet. Zum Schluss sprang sie noch, fast aus dem Stand über die Tonne.

23.8.2017

Ähnlicher Ansatz wie gestern. Ich forderte sie durch ein kleines Signal mit dem String in Zone 4 auf, nicht so sehr am Seil zu ziehen. Zum Schluss des Zirkelspiels bekam ich auf jeder Hand einige ziemlich ruhige Galoppsprünge. Auf der linken Hand kam sie fast bis zu mir galoppiert.



Danach sprang sie wieder über die Tonne.

Danach VH, HH mit physischem Gefühl und dann mit Suggestion. Ersteres geht sehr gut. Die VH mit Suggestion könnte etwas leichter gehen, dafür ging die HH aber sehr gut. Sie bleibt mit dem Vorderbein jetzt schön stehen.

25.8.2017

Im Zirkelspiel ist sie oft noch unruhig. Ich wendete viel die HH, dadurch wurde es besser. Außerdem streichelte ich sie in der Bewegung mit dem String. Zum Schluss gelangen ihr drei Runden auf jeder Hand im entspannten Trab. Schließlich probierten wir noch die Doppelloung aus. Nach rechts folgt sie gut dem Gefühl, nach links tut sie sich schwer und ich muss Zone 5 verlassen und sie mehr von seitwärts führen.



2.9.- 12.9.2017

Wir haben viel das Zirkelspiel geübt. Lea war oft noch sehr aufgeregt und unausgeglichen. Ich habe auf kurze Distanz viel freundliche Energie eingesetzt und dann die Distanz wieder vergrößert. Die letzten beiden Tage ging es schon ganz ordentlich.



Zwischendrin spielten wir etwas Liberty, was ganz gut gelang.





13.9.2017

Ich legte ihr das Pad auf. Sie buckelte einige Male, wobei ich das eher als Übermut einstufen würde. Gegen Ende der Einheit war sie dann auch ziemlich ausgeglichen. Vorgestern habe ich eine kurze Zeit auf ihr gesessen und wir sind einige Schritte gelaufen und dann habe ich über direkt/ indirekt die Hinterhand bewegt.

18.9.2017

Seitwärts mit permanentem Touch (Phase 1). Zunächst war sie ziemlich aufgeregt. Nach zwei, drei Runden wurde es besser. Beim Zirkelspiel am 7m-Seil wendete ich das gleiche Prinzip an: Ich touchierte sie permanent in Z4, bis sie ruhiger wurde. Aber sie liegt immer noch auf dem Seil.

21.9.2017

Alles wie am 18.9. Beim Seitwärts nach rechts (ich auf links) bekam sie sich schnell ein, auf der anderen Seite dauerte es etwas länger. Das Zirkelspiel war schon deutlich besser.

22.9.2017

Wieder wie gestern. Das Seitwärts geht auf beiden Seiten sehr gut. Am Anfang sprang sie im Zirkel wieder herum. Sie wird oft unausgeglichen. Heute habe ich sie deutlich in den Schritt gebracht und bekam auf jeder Hand zwei Runden im Schritt. Danach jeweils eine Runde im Galopp. Zum Abschluss spielten wir mit der Doppellounge. Hier geht es deutlich besser und sie galoppiert auch jeweils eine knappe Runden.

23.9.2017

Wir bewältigten den Hindernis-Parcour: Wippe, Brücke, Podest, Flattervorhang, was ziemlich gut gelang. Dann spielten wir etwas im Round pen.



30.9.2017

Das Zirkelspiel mit dem Lasso ging heute sehr gut. Sie war in allen Situationen ausgeglichen. Wir schafften auf jeder Hand eine Runde im Galopp.



1.10.2017

Heute gab es einen Rückschlag. Wir spielten das Zirkelspiel mit dem 7m-Seil und zu Beginn war sie wieder sehr aufgeregt. Nach einer Weile wurde es deutlich besser. Ich ließ sie im Schritt gehen und fragte immer nur nach ein bis zwei Runden, aber wiederholte das Spiel sehr oft. Am Ende war sie wieder ausgeglichen. Abschließend ließ ich sie noch mit dem Flank-rope laufen. Sie buckelte intensiv, begriff aber, dass sie das Ding nur los wird, wenn sie entspannt im Zirkel trabt. Das ging sehr schnell.

21.10.2017

Lea liebt den Hänger. Oft beginnen wir unsere Spielrunde dort:



Weiter arbeiten wir am Mut und der Ausgeglichenheit.



Noch einmal über die Tonne und dann wird geritten:



31.10.2017

Jetzt gehen wir öfter ins Gelände. Gemeinsam mit Princess bewältigen wir dort so manche Herausforderung.



1.1.2018

Lea gehört jetzt zu den Dreijährigen.

Das neue Jahr beginnen wir mit einer Session auf dem Platz. Lea wartet geduldig, bis der Sattel aufliegt.



14.1.2018



11.2.2018/ 17.2.2018/ 4.3.2018/ 11.3.2018

Immer wieder geht es ins Gelände. Ab und zu reite ich sie und sie wird immer cooler.



21.3.2018

Manchmal spielen wir nur etwas auf dem Paddock, hier erkämpft sich Lea ein Leckerli mit dem Kompliment.



30.3.2018

Obwohl wir mit Lea schon frühzeitig am Wassergraben geübt hatten (siehe 12.8.2015), geht sie nicht gern durchs Wasser. Etwas skeptisch folgt sie Shorty, doch dann getraut sie sich auch allein hindurch.



12.4.2018

Auch auf dem Platz wird sie immer besser. Manchmal sieht sie richtig elegant aus.



24.4.2018



Wir üben weiter am Mut und ab und zu getraut sie auch einige Sprünge im Galopp.

Und sie ist immer für einen Spaß zu haben: Hier spielen wir Hascher.

27.4.2018



6.5.2018



18.5.2018



24.5.2018



26.5.2018/ 9.6.2018

(Lea ist drei Jahre alt)

Da Lea außerhalb unseres Geländes nicht sehr mutig ist, habe ich begonnen, sie am Boden zu fahren.

Das funktionierte sehr gut und sie wurde immer mutiger und gelassener.



11.6.2018

Jetzt kann sie schon den Reifen ziehen und wir planen den Reitplatz.



17.6.2018

Das Fahren am Boden hat Lea viel gebracht. Jetzt können wir sehr entspannt durch die Landschaft reiten.



7.7.2018

Wir waren Freunde in Kamenz besuchen. Dort unternahmen wir mit Shorty und Lea einen zweistündigen Geländeritt. Lea war sehr entspannt und es machte so richtig Spaß mit ihr.

23.7.2018

Platz

16.8.2018

Nach überstandener Druse heute ein erstes Bodenarbeitstraining auf dem Platz.



26.8.- 31.8.2018

Ich gewöhne Lea an die Trense. Dazu lass ich sie immer mit Trense eine kleine Portion Hafer fressen.

2.9.2018

Gemeinsam ins Gelände mit Noa. Ich will damit ihren Mut mehr stärken. Zu Beginn ist sie immer etwas aufgeregt, aber nach einer Weile gibt sich das.



3.9.2018

Heute ging ich mit ihr allein ins Gelände (plantagenrunde ca. 1h). Nach anfänglicher, aber nur leichter Unsicherheit, kam sie sehr gut klar und zum Schluss bummelten wir ziemlich entspannt nach Hause.

16.10.2018

Lea ist wieder gut in Form. Wir übten in den letzten Tagen fleißig auf dem Platz. Die Trense lässt sie sich jetzt gut einlegen und wir haben sie meistens die gesamte Übungsstunde drinnen. Auch mit dem Flutlicht kommt Lea klar.



31.10.2018

Heute ging es noch einmal ins Gelände und wir übten vor allem das Durchqueren eines Baches. Lea ist zu Beginn zwar zögerlich, lässt sich dann aber auf die Herausforderung ein.



2.11. – 7.11.2018

Lea ist nunmehr verkauft und ihre neue Besitzerin ist für einige Tage hier bei uns, um sich mit Lea intensiv bekannt zu machen. Wir finden, die beiden kommen ziemlich gut miteinander klar. Alles sieht sehr gut aus.



8.11.2018

Heute Morgen sind Lea und ihre neue Besitzerin nach Hause aufgebrochen. Der Abschied fiel mir sehr schwer, denn Lea ist ein besonderes Pferd. Von all unseren Pferden hielt sie den engsten Kontakt zu mir. Sie ist im wahrsten Sinne des Wortes sehr „menschenbezogen“. Immer wenn ich zur Koppel kam, lief sie mir entgegen, auch in den Zeiten, in denen wir angestrengt trainiert hatten. Sie ist neugierig, verspielt und sehr kooperativ.

Maxen, 9.11.2018

Gez. Jörn Krimmling